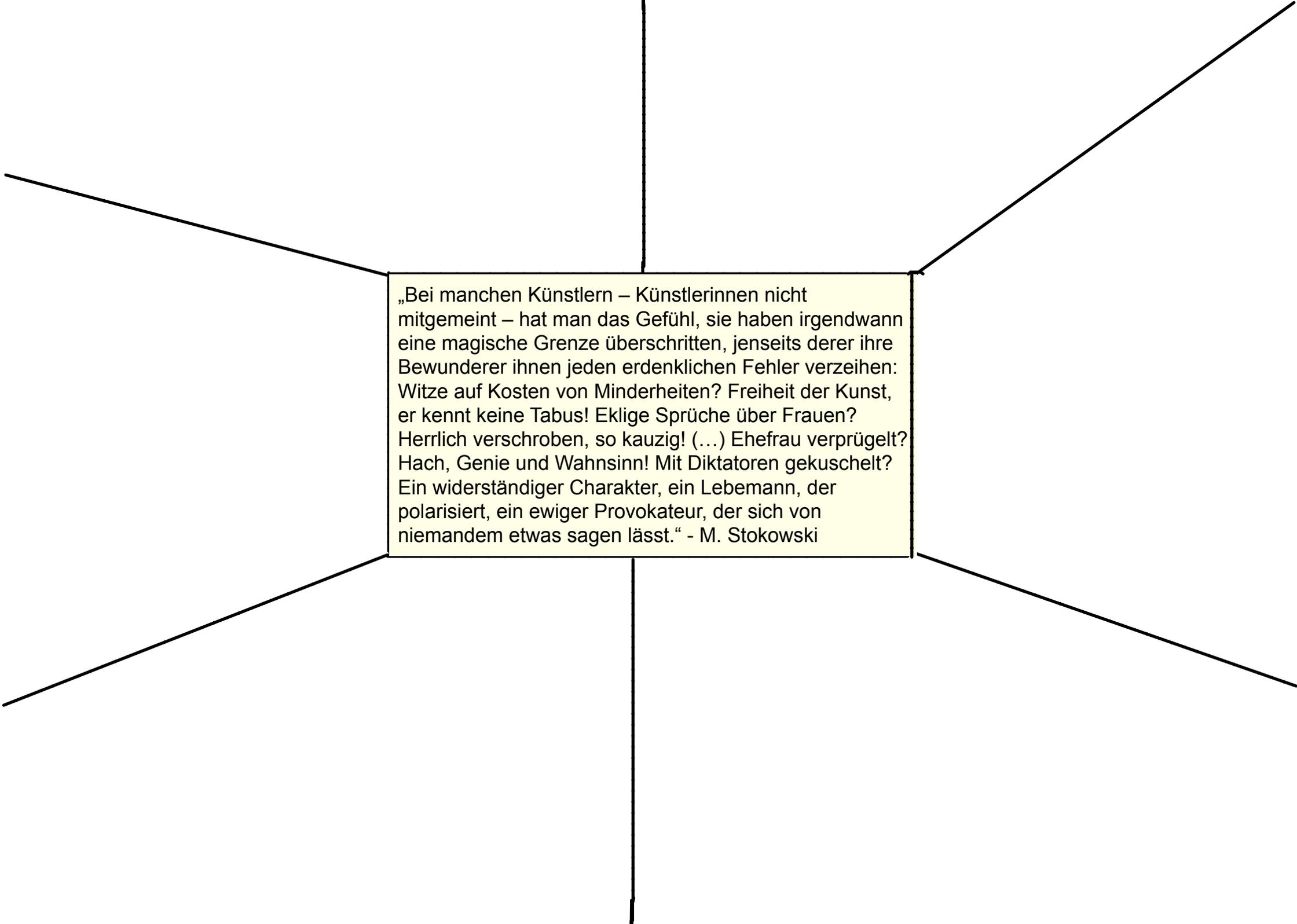
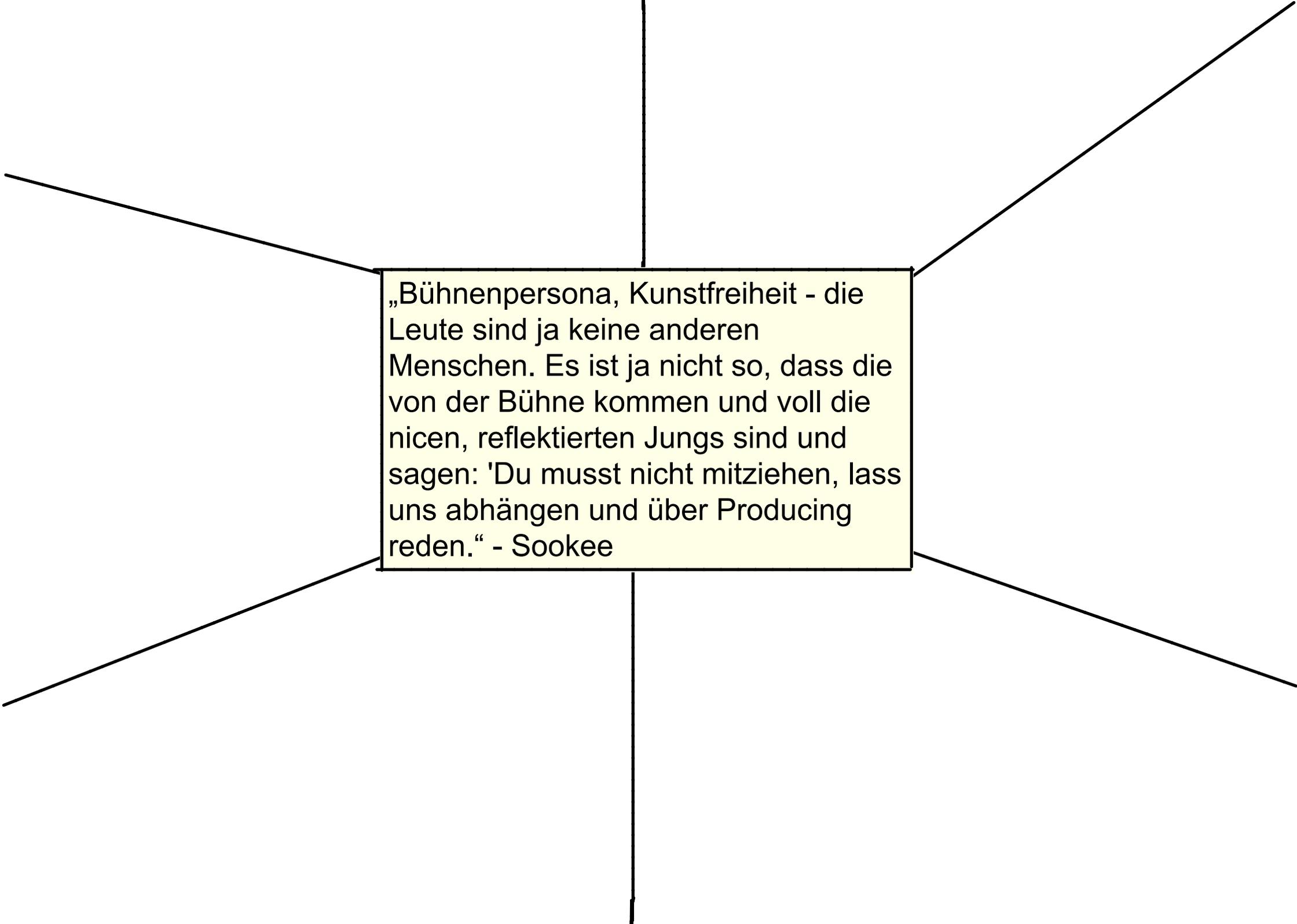


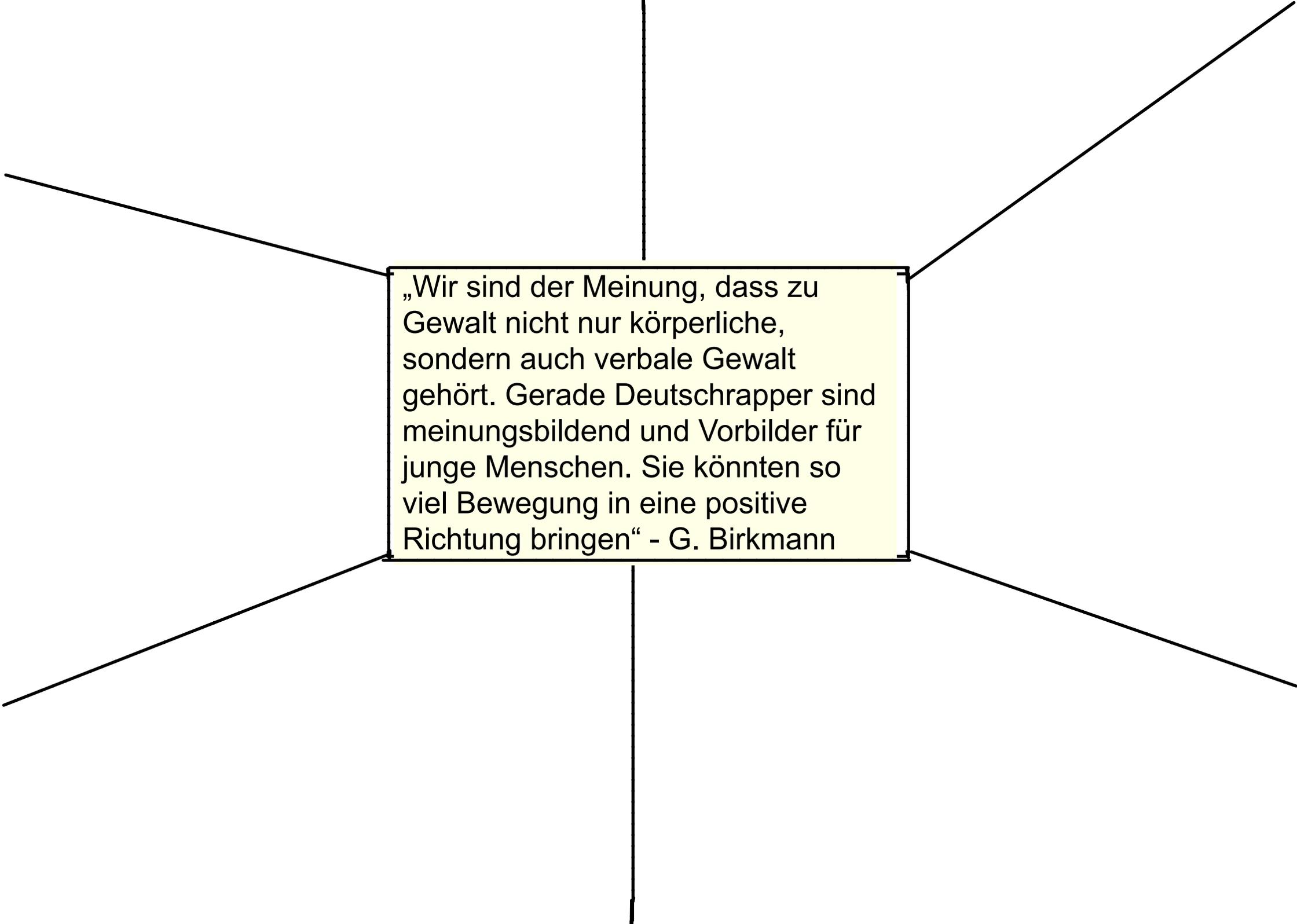
„Finde es immer extrem rührend,
wenn mieser Sexismus im Rap
mit 'Kunsthfreiheit' verteidigt wird,
weil: Du darfst als Künstler also
alles sein, entscheidest Dich aber
dafür, miesester Frauenhasser zu
sein.“- Sophie Passmann



„Bei manchen Künstlern – Künstlerinnen nicht mitgemeint – hat man das Gefühl, sie haben irgendwann eine magische Grenze überschritten, jenseits derer ihre Bewunderer ihnen jeden erdenklichen Fehler verzeihen: Witze auf Kosten von Minderheiten? Freiheit der Kunst, er kennt keine Tabus! Eklige Sprüche über Frauen? Herrlich verschroben, so kauzig! (...) Ehefrau verprügelt? Hach, Genie und Wahnsinn! Mit Diktatoren gekuschelt? Ein widerständiger Charakter, ein Lebemann, der polarisiert, ein ewiger Provokateur, der sich von niemandem etwas sagen lässt.“ - M. Stokowski

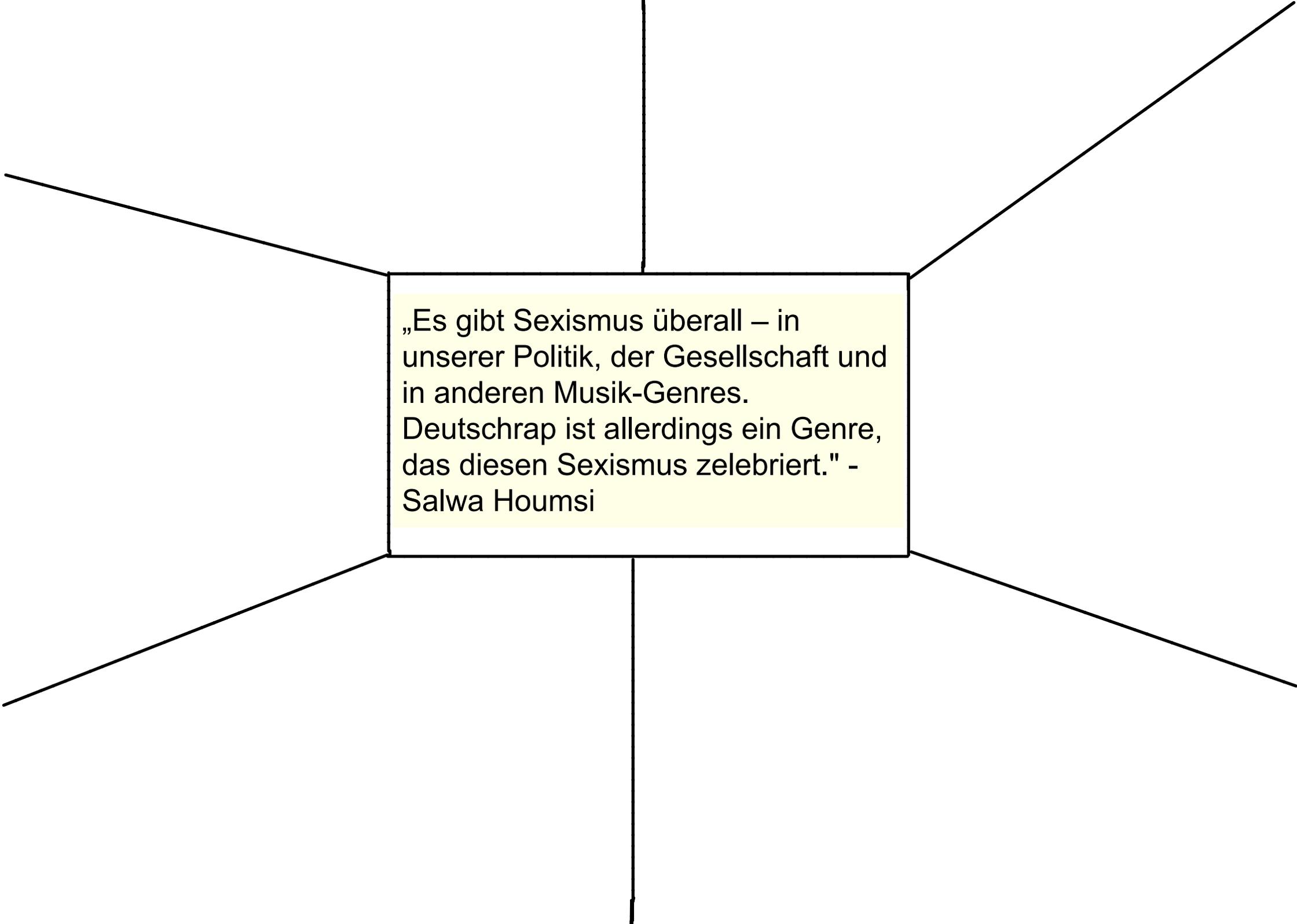


„Bühnenpersona, Kunstfreiheit - die Leute sind ja keine anderen Menschen. Es ist ja nicht so, dass die von der Bühne kommen und voll die nicken, reflektierten Jungs sind und sagen: 'Du musst nicht mitziehen, lass uns abhängen und über Producing reden.'“ - Sookee



„Wir sind der Meinung, dass zu Gewalt nicht nur körperliche, sondern auch verbale Gewalt gehört. Gerade Deutschraper sind meinungsbildend und Vorbilder für junge Menschen. Sie könnten so viel Bewegung in eine positive Richtung bringen“ - G. Birkmann

„Ich finde es gar nicht so schlimm, wenn Leute so was sagen (sexistische, gewalttätige Zeilen im Rap, Anm.), ich finde es nur schlimm, wenn sie nichts anderes sagen. Wenn sie weder in Interviews mal reflektierter sprechen oder dass es da mal nen Track gibt, wo sie da auch mal sagen 'raus aus der Kunst, lass mal Tacheles reden'. Sowas find ich wichtig.“ - Shoo



„Es gibt Sexismus überall – in
unserer Politik, der Gesellschaft und
in anderen Musik-Genres.
Deutschrap ist allerdings ein Genre,
das diesen Sexismus zelebriert.“ -
Salwa Houmsi